

# Große Stadionumfrage der IGS



Die Fragen im Fragenbogen ergaben sich aus den Top 20 der über 400 Wünsche, die auf der IGS-Homepage abgegeben werden konnten. Manche der Top 20 wurden in mehrere Fragen aufgeteilt. Dadurch entstanden die 28 Fragen.

## Zur Auswertung:

- 1649 Teilnehmer
- Formen der Teilnahme:
  - 930 im Stadion
  - 646 online
  - 33 per Brief
  - 35 per Fax
  - 5 per Mail
- 86% männliche Teilnehmer
- 14% weibliche Teilnehmer
- Altersdurchschnitt von 36 Jahren
- Stadionbesucher im Schnitt seit 1982
- Unter den Teilnehmenden waren 276 OFC-Mitglieder, das entspricht 17 %.
- 931 Teilnehmende sind Dauerkartenbesitzer (56 %)!
- 369 Teilnehmer gaben an, in einem Fanclub aktiv zu sein, das sind 22 %.
- Die Verteilung der Umfrageteilnehmer im Stadion:
  - Gegentribüne WKT: 1148 (70%)
  - Senfkurve: 54 (3%)
  - Ostkurve: 125 (8%)
  - Henninger-Sitztribüne: 182 (11%)
  - Haupttribüne: 140 (8%)

Mittels der Kategorien *sehr wichtig*, *wichtig*, *egal*, *nicht so wichtig* und *unwichtig* gelang es uns, die genaueren Präferenzen der OFC-Fans zu bestimmen. Das Bewertungsverhalten zu den einzelnen Fragen gestaltete sich sehr individuell, zudem waren ein paar differenzierte Fragen dabei – auch um auszuschließen, dass stets nur „Sehr wichtig“ oder „wichtig“ angekreuzt wurde.

## Stadionarchitektur / Bauliche Voraussetzungen / Grundsätzliches

### **1. Gestaltung der Außenfassade des Stadions**

26,80% - 53,79% - 12,49% - 5,76% - 1,15%

Auf dieses Thema wurde – in Relation zu einigen anderen – zwar positiv im Sinne von „*Sehr wichtig*“ und insbesondere mit „*wichtig*“ reagiert, aber das scheint keine der wirklich polarisierenden Fragen zu sein. Nur 20 Prozent der Befragten war diese Frage egal bis unwichtig.

### **2. Backsteinfassade (steht für Image „Arbeiterverein“)**

18,68% - 31,90% - 28,62% - 11,89% - 8,91%

Auch hier überwiegend Zustimmung (fast 50%), aber auch viele, die diesem Fakt offenbar aus sehr pragmatischer Sichtweise (nach dem Motto: „das wenige Geld in wichtige Dinge stecken“) nicht so gewichtig sehen. Von daher führt dieses Thema das Ranking der „Egal“-Nennungen mit 28 % an.

### **3. Kapazität in der 1. Ausbaustufe über 20.000 Zuschauer**

38,02% - 34,81% - 13,46% - 10,92% - 2,79%

Dieses Thema beschäftigte die Fanszene in öffentlichen Debatten und Leserbriefen leidenschaftlich. Das Ergebnis der Umfrage (72% „*Sehr wichtig*“ / „*wichtig*“) bestätigt diese Tendenz erneut.

Das ist nachvollziehbar, weil die mögliche Reduzierung um ca. 5.000 Zuschauern von ca. derzeit 25.000 (und mehr) Fassungsvermögen im jetzigen Stadion, eben etwas anderes, als wenn man wie in Hamburg, Frankfurt oder Hannover aus einem über 60.000 Personen fassenden Stadion eines für um die 50.000 Fans errichtete. Letztlich drückt das Votum auch die Befürchtung vieler OFC-Fans aus, dass man im Grunde nicht höher als 2.Liga plant.

### **4. Stadion mit offenen Ecken („Viertribünen-Stadion“)**

20,19% - 16,37% - 24,74% - 15,22% - 23,47%

### **5. Stadion mit geschlossenen Ecken („Arena“)**

27,11% - 19,95% - 19,53% - 10,37% - 23,04%

Bei den Werten – dieser beiden nur im Zusammenhang zu sehenden Aussagen - wird deutlich, wie leidenschaftlich und konkret sich die Anhänger mit dem Neubau beschäftigten. Die Werte für die traditionelle – auch „englische“ – Bauweise sind etwas unter denen für ein geschlossenes Stadion („Arena“). Die etwas höhere Bewertung für die geschlossenen Ecken sprechen sicher auch dafür, dass ein neues Stadion eine gewisse Akzeptanz genießt. Nach dem Motto: „Wenn schon neu, dann eben auch richtig bzw. anders“. Die Polarisierung dieser beiden sich konträr

gegenüberstehenden Aussagen wird auch in den Negativ-Nennungen deutlich. Beide Aussagen stehen ganz oben im „Negativ“-Ranking mit einer „Ablehnung“ von 38 bzw. 33%.

Von daher messen wir der Planung in diesem Punkt eine sehr große Bedeutung bei. Ein goldener Mittelweg könnten die offenen Ecken sein, die sich perspektivisch schließen lassen könnten und somit auch die Kapazität erhöhen würden.

## **6. Freie Sicht auf's Spielfeld**

84,23% - 13,83% - 1,76% - 0,18% - 0,00%

Klingt selbstverständlich, um so überraschend hoch war die explizite und einmütige Gewichtung – die Zustimmung erreichte 98%! Das Thema führt folglich auch das Ranking im Bereich „Sehr wichtig“ (84%) an. Dies zeigt an, wie präsent die schlechten Erfahrungen vieler Stadiongänger diesbezüglich sind. Pfosten, Zäune und Torfangnetze schränken noch viel zu oft die freie Sicht ein – und dies vor allem auch in neuen Stadien/Arenen.

## **Bauliche Gegebenheiten – Tribünen**

### **7. Behindertengerechtes Stadion („barrierefrei“)**

42,15% - 43,91% - 11,22% - 1,58% - 1,15%

Die hohe Sensibilität für die Bedürfnisse von gehandicapten Personen drückt sich in diesem Ergebnis aus. Für 85 % der Umfrageteilnehmer (Bewertung „Sehr wichtig“ und „wichtig“) sprachen sich für ein barrierefreies Stadion aus.

Unsere Idee: Die Errichtung des ersten barrierefreien Stadions Deutschlands (es gibt nämlich laut den Leitlinien der DFL/DFB noch keines), könnte zu einem Alleinstellungsmerkmal und positiver Popularität führen. In der überwiegenden Mehrheit der Anhänger würde dies offenbar große Unterstützung finden.

### **8. Stehplätze auf der Gegengeraden – als neue Waldemar-Klein-Tribüne**

73,32% - 14,43% - 6,49% - 2,37% - 3,40%

Das Topthema der letzten IGS-Befragung - der „Wünsche“, die 400fach auf unserer Homepage eingingen – ist auch in der Umfrage eines der Wichtigsten (Rang 2 mit 87% Zustimmung). Auch wenn es das Versprechen gibt, so steht diese Frage quasi für eine Besonderheit des OFC – der Fanblock auf Höhe der Mittellinie – eine Besonderheit, die man in den ersten vier Ligen Deutschlands vergeblich sucht! Allen Kritikern (nach dem Motto: Die Plätze könnte man teurer verkaufen) sei in diesem Zusammenhang gesagt: Auch das Image des OFC und somit die Vermarktung profitiert von den immer stimmungsvollen Bildern, die stets und mehrfach den rot-weiß pulsierenden Fanblock im Bild bei den Fernsehübertragungen einfangen.

## **9. Baulicher Erhalt der alten Waldemar-Klein-Tribüne**

27,90% - 18,31% - 19,95% - 13,28% - 20,56%

„Erhalt der WKT“ – wurde insbesondere bei den Wünschen, die wir Ende des Jahres 2009 sammelten, sehr oft erwähnt. Weil nicht klar war, was damit genau gemeint sein könnte (baulicher Erhalt, wie auch Status des Fanblockes dort, Stehplatzerhalt, Namen usw.) wollten wir das durch diese Aussage genauer wissen.

Das Ergebnis zeigt eine große Zerrissenheit. Gut 20 Prozent der OFC-Fans ist der Erhalt der WKT egal, Befürworter des Erhalts (36%) und Gegner (33%) liegen eng beieinander, mit knappem Vorsprung der Traditionalisten, sprich: derer, die für einen Erhalt eintreten.

Konsequenterweise sprachen sich für diesen Punkt in überwiegender Mehrheit diejenigen aus, die für ein Stadion mit offenen Ecken votierten. Eine Arena wird offenbar von den allermeisten mit einem kompletten Neubau verbunden.

Es bestätigte sich unsere Annahme, dass diese Frage mit Sicherheit den ganz starken Wunsch ausdrückt, Traditionen unbedingt zu berücksichtigen. Zudem spricht das Ergebnis auch dafür, dass man einem Neubau skeptisch gegenüber steht, weil es bei den kommunizierten Geldern, die zur Verfügung stehen, nur schwer vorstellbar ist, dass etwas wirklich tolles entsteht.

## **10. Unterste Reihe der Tribünen auf Spielfeldhöhe, keine hohen Werbebanden**

40,33% - 32,08% - 17,77% - 5,94% - 3,88%

Obwohl es einem als Stadionbesucher eigentlich beinahe egal sein könnte, wie das eigene Stadion im Fernsehen rüber kommt, scheinen hier doch viele Kickersanhänger (72% sind gegen solche omnipräsenten Werbebanden) die unattraktiven Fernsehbilder aus diversen Neubauten in der Liga genauestens zu kennen und dementsprechend abzulehnen. Die Fernsehübertragung aus Stadien, wie in Rostock, Kaiserslautern usw.. ist inzwischen eine Zumutung für den Zuschauer. Kleine Fußballmännchen vor riesigen Werbetafeln, bei Nahaufnahmen keine atmosphärisch dichten Eindrücke durch dahinter agierende Zuschauer, sondern nur noch große Farb- und Textflächen. Zudem weiß man beim ersten Hingucken schon lange nicht mehr, aus welchem Stadion dort gerade berichtet wird. Die Öde der Konformität wächst mit der Anzahl der riesigen Werbebanden.

## **11. Steile Tribünen, möglichst nah am Spielfeld**

51,79% - 32,75% - 10,61% - 3,40% - 1,46%

Obwohl der Bieberer Berg schon sehr stimmungsvoll ist, wünschen sich insgesamt 83 % der Befragten steile Tribünen bei einem Neubau und somit eine noch dichtere Atmosphäre.

## **12. Bequeme Sitzplätze mit Beinfreiheit**

22,32% - 35,05% - 26,86% - 8,13% - 7,64%

Auffallend viele bewerteten diese Aussage einerseits zwar bezüglich der eigenen „Betroffenheit“, sprich dem Stand oder dem Sitzplatz im Stadion. Aber trotz einer Quote von 70 % auf der Gegengeraden stehenden UmfrageteilnehmerInnen (und

19% Sitzplatzbesucher), erhielt auch dieses Thema noch 55 % Zustimmung. Negativbeispiele wie in Wehen-Wiesbaden (zu eng, trotz „Neubau“) wurden öfters genannt und sind im Erfahrungsschatz der OFC-Fans, die sich auch über diese Frage Sorgen machten.

### **13. Fanfreundliche Zäune (ohne Verletzungsgefahr und Sichtbehinderung)**

59,55% - 32,50% - 5,94% - 1,03% - 0,97%

Ursprünglich eine Hauptforderung der eher sehr jungen Fans, welche gerne auch mal zum Jubeln oder Schimpfen bzw. Banner präsentieren kurz den Zaun erklimmen, findet diese selbstverständlich klingende Forderung doch eine derart große Zustimmung bei Jung wie Alt von insgesamt 92 %.

Schlimme Unfälle, wie an einem Stadionzaun ab- oder angerissene Finger, sollten der Vergangenheit angehören.

### **14. Möglichkeiten, Zaunfahnen sichtbar anzubringen**

35,78% - 35,23% - 21,04% - 5,09% - 2,85%

Ebenfalls ein Bedürfnis, welches gerade die jüngeren Fans bzw. die Fanclubs immer wieder äußern. 70 % Zustimmung sind aber ein klares Votum, das auch ausdrückt, dass für die breite Masse der OFC-Fans Fahnen und Banner unbedingt zur Fankultur gehören, auch wenn sie gelegentlich die Sicht einschränken.

In einem neuen Stadion, in dem ja die gewünschten Plätze steil bis runter an den Rasen gehen, gibt es dennoch das Bedürfnis nach dem Aufhängen dieser Fahnen an einem Zaun vor dem Block, so er denn vorhanden ist.

Über den Köpfen, unter dem Dach oder an der Rückwand der Tribünen unter dem Dach mittels einer baulichen Vorrichtung (Leine, Karabinerhaken etc..) wären ein zusätzliche Möglichkeiten.

Ältere Herrschaften äußerten sich eher verhalten bis negativ, sicher aus der nachvollziehbaren Befürchtung heraus, ihnen könnte dadurch die Sicht versperrt werden.

### **15. Große Blöcke – möglichst niedrige Blockabtrennungen dazwischen**

31,47% - 39,54% - 22,80% - 4,18% - 2,00%

Eine Sache, die man mit Polizei und Bauherr dringend verhandeln sollte. Gerade die unter Gegengeraden-Gängern sehr unpopuläre Trennung von Block 2 in A und B könnte dadurch wieder etwas abgemildert werden. Schließlich wünschen sich etwas mehr als 70 % der Umfrageteilnehmer niedrigere Blockabtrennungen. Diese Bewertung signalisiert deutlich: eine Trennung im Heimbereich wird als unkomfortabel empfunden und muss unserer Meinung auch nicht sein.

Wenn sich alle darin einig sind, dass die Sicherheitskonzepte ausreichend sind, kann man diese auch anders als derzeit gestalten.

## **Bedingungen im oder am Stadion / Strukturelles**

### **16. Erhalt der Flutlichtmasten**

30,69% - 24,86% - 23,89% - 9,28% - 11,28%

Gerade am Ergebnis der diesbezüglichen Bewertungen, stellten wir fest, dass die allermeisten OFC-Fans nicht einfach nur unrealistisch fordernde und denkende Utopisten sind, sondern pragmatisch an Umsetzung und finanziellen Spielraum dachten. Wie schon bei der Frage nach der Backsteinoptik, bewerteten die Umfrageteilnehmer sehr differenziert. 55 % Zustimmung, fast 24 % Egal-Stimmen und sogar ca. 16 % ablehnende Bewertungen, drücken aus, dass diese Frage nicht zentral zu sein scheint. Dennoch auch hier eine Mehrheit, die dies begrüßen würde.

### **17. Erhalt von Traditionellem (Nuber-Denkmal, Comicwand, Walk of Fame, Baum in der Senfkurve u. a.)**

45,42% - 32,87% - 13,83% - 4,55% - 3,34%

Diese Sammelfrage aus der sich natürlich auch ein jeder bzw. eine jede herauspicken konnte, was ihm / was ihr wichtig ist, fand dennoch ein gewichtiges Echo – 78 % Zustimmung. Gemessen an den beiden anderen Traditions-Themen (Erhalt WKT und Flutlichter) erhielt diese Frage eine vorrangige Priorität. Bei den sicher nicht einfach zu lösenden Dingen Umsetzungsideen (Beispiel: Comicwand) sollte sich der Stadionbauherr genaue Gedanken machen, wie man dies lösen könnte.

### **18. Gute Stadion-Akustik**

70,10% - 26,74% - 2,61% - 0,36% - 0,18%

Eines der zentralsten Themen, dass durch die überwiegenden Wertungen „Sehr wichtig“ und „Wichtig“ unbedingt zu beachten sind. Das Thema Akustik bezieht sich auf zwei Sachverhalte. Zum einen die Qualität und Lautstärke der Lautsprecherdurchsagen über die Stadionanlage, zum anderen auf die Akustik, die dank spezieller Dachneigung atmosphärisch positiv wirkt. Auch hier dazu zwei zentrale Stichworte: Wie klingen die Gesänge von Block 2 auf den anderen Tribünen und: Wie laut und beeindruckend hört sich das für die Spieler auf dem Platz an (Heimspiel-Vorteil!).

### **19. Barzahlung (somit keine Bezahlkarten im Stadion)**

49,61% - 20,19% - 21,10% - 4,49% - 4,61%

Dies Votum zeigt, dass die „Erfahrungen“ (wohl nicht die eigenen ;-)) in Frankfurt oder als Gast in Stadien mit Bezahlkarten keinerlei Vorteile bieten. Die Wartezeiten sind nur unerheblich kürzer, als Gastfan ist das alles eh eine Zumutung und der ganze Schnickschnack muss ohnehin nicht sein.

## **20. Gutes Essen und Trinken zu fairen Preisen**

54,21% - 36,26% - 7,40% - 1,52% - 0,61%

Eine Selbstverständlichkeit, aber weil inzwischen die Zeiten vorbei sind, als es nur Wurst und Bier im Stadion gab, ist dieses Thema inzwischen von großem Interesse und auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschafts- wie Wohlfühlfaktor. Dies für Einheimische wie für Gäste. Immer wieder schwärmen auch Kickersfans über das gastronomische Angebot von regionalen Spezialitäten am Betzenberg oder die legendären überbackenen Nudeln in Aue.

Die Wichtigkeit, dokumentiert durch 90 % lässt auch die Vermutung zu (sowie die vielen ergänzenden Bemerkungen), dass die Mehrheit der OFC-Fans nicht zufrieden ist mit der derzeitigen Ist-Situation.

## **21. Gut ausgestatteter Fanshop**

46,21% - 36,93% - 13,40% - 2,73% - 0,73%

Klingt ebenfalls selbstverständlich. Dass dieses Thema in die Umfrage geriet, erklärt sich aus dem Umstand, dass es sich um einen vielfach geäußerten Wunsch handelte. Offenbar drückt die Wertung mit 83% Zustimmung ebenfalls eine gewisse Unzufriedenheit mit dem derzeitigen Status des Fanshops aus.

## **22. Betrieb einer Stadiongaststätte**

31,11% - 37,54% - 24,20% - 4,73% - 2,43%

Auch dieses Thema schaffte es bei unseren ca. 400 veröffentlichten Wünschen unter die 20 meist genannten Themen. Die Stadiongaststätte – auch in gewissem Traditionslook – als Treffpunkt auch jenseits der Spiele wird sich immer wieder gewünscht.

Seitens der Vereinsverantwortlichen als nicht rentabel bezeichnet, wäre sie aber dennoch für viele Spieler, Eltern von Jugendlichen, Rentnern und Besuchern von Fanshop und dem Stadion auch unter der Woche ein gerne besuchter Treffpunkt. Womöglich könnte man diesbezüglich auch über eine fanverwaltete Gaststätte / Ausschank nachdenken???

## **23. Kickers-Fanmuseum im Stadion**

28,87% - 39,84% - 22,07% - 6,85% - 2,37%

Offenbar war nicht allen Beteiligten bei der Umfrage klar, das damit das existierende Fanmuseum aus der Goethestraße gemeint war.

Ein Museum, was eben das Stadion Spieltagsunabhängig zu einem Ort macht, den es zu besuchen lohnt, würde wiederum ein weiteres Argument für eine Stadiongaststätte sein. Womöglich tun sich ja auch hier ganz enge Synergien auf?

## **24. Familienfreundliches Stadion (z. B. Familienblock und Kinderbetreuung)**

27,05% - 36,69% - 24,50% - 6,73% - 5,03%

Eines der wenigen Themen (wie Behindertengerecht) was man heutzutage bei einem Neu- oder Umbau einfach zum deutlichen Vorteil verändern muss. Dies sehen auch 53 % so.

## **25. Gastfreundliche Bedingungen für Auswärtsfans**

17,22% - 40,15% - 21,89% - 8,31% - 12,43%

Eine interessante Tendenz auch hier, trotz sehr bewusst gewählter Ablehnung (42%) durch das Votieren von „Egal“ bis zu „sehr unwichtig“, sorgte die eher „sozial Denkenden“ mit ihrem Votum Stimmen zu einer kleinen „positiven“ Mehrheit. Auch hier spielen die negativen Erfahrungen der auswärtsfahrenden OFC-Fans eine Rolle.

Zum einen die Haltung: Was soll es denen besser gehen als uns, zum anderen:

Genau, dass können wir hier besser machen, hielten sich offenbar die Waage. Gleichfalls war dies eine der sogenannten „Testfragen“, und an der bewussten Bewertung des Themas konnten wir feststellen, wie gewissenhaft die Umfrage durch die TeilnehmerInnen behandelt wurde.

## **26. Verbesserte Anbindung des Stadions an den öffentlichen Nahverkehr**

29,84% - 43,24% - 19,95% - 4,31% - 2,67%

Auch diesbezüglich gibt es trotz gut eingesetzter Stadtbusse noch einige Luft nach oben. Die Anbindung an diverse Offenbacher Stadtteile ist mangelhaft, eine Extra S-Bahn-Station wurde immer wieder genannt.

Die hohe Anzahl der mit dem PKW Anreisenden deutet auch auf mangelnde Alternativen hin.

## **27. Einbindung von Fanvertretern in die Entscheidungsgremien zum Stadionneubau**

52,40% - 36,26% - 8,91% - 1,15% - 1,27%

Offenbar wird von einer deutlichen Mehrheit von 88 % das Engagement der IGS geschätzt und für gut befunden. Fanvertretern werden große Kompetenzen im Umgang mit dem Stadionneubau zugesprochen. Für uns natürlich keine Überraschung - im Gegenteil - jede der wenigen „Gegenstimmen“ war für uns eine Überraschung, weil wir uns fragten, ob derjenige / diejenige überhaupt realisierte, wer die Umfrage auf die Beine gestellt hatte.

## **28. Räumlichkeiten für die Fanszene (Fanhütte, Treffpunkt, Arbeitsraum, Lager – Fanprojekt und Fanbeauftragte)**

39,60% - 44,03% - 12,92% - 2,12% - 1,33%

Ein schon im Vorfeld immer wieder genannter Punkt und dementsprechend auch gewertet mit 83 % Zustimmung bewertet.

Wenn schon neues Stadion, dann muss auch in diesem Punkt eine Verbesserung erreicht werden!

### **Was haben wir vergessen?**

Von dieser Rubrik machten ca. 3 % der Teilnehmer Gebrauch. Dort wurden zumeist die angesprochenen Themen noch mal spezifisch ausgeführt. Die Situation der Toiletten kam mehrfach zur Sprache, bessere Parkmöglichkeiten rund ums Stadion, sowie ökologische Baugesichtspunkte.

Wirklich grundsätzlich war nur die eine Bemerkung: „Vergessen habt ihr die Frage, ob ich einen Stadionbau wirklich will?“

Zudem nutzten viele der UmfrageteilnehmerInnen diese Rubrik, um auch unserer Stadionbauinitiative ein Lob auszusprechen.

Offenbach, den 31.3.2010

Für die IGS

Bernd Stevermüer, Peter Rottschalk, Matthias Schmidt und Volker Goll

